



# Stenographisches Protokoll

692. Sitzung des Bundesrates der Republik Österreich

**Dienstag, 17. Dezember 2002**



# Stenographisches Protokoll

692. Sitzung des Bundesrates der Republik Österreich

**Dienstag, 17. Dezember 2002**

---

## **Dauer der Sitzung**

Dienstag, 17. Dezember 2002: 15.02 – 15.39 Uhr

\*\*\*\*\*

## **Tagesordnung**

1. Wahl eines Ordners für den Rest des 2. Halbjahres 2002
2. Wahl von Ausschüssen
3. Wahl von Vertretern Österreichs in die Parlamentarische Versammlung des Europarates
4. Wahl der beiden Vizepräsidenten sowie der Schriftführer und der Ordner für das 1. Halbjahr 2003

\*\*\*\*\*

## **Inhalt**

### **Bundesrat**

Schreiben des Präsidenten des Oberösterreichischen Landtages betreffend Mandatsverzicht sowie Nachwahlen in den Bundesrat .....	5
Schreiben des Steiermärkischen und des Niederösterreichischen Landtages betreffend Mandatsverzicht sowie Nachwahlen von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den Bundesrat .....	6
<b>Angelobung der Bundesräte <i>Dipl.-Ing. Heribert Bogensperger, Herwig Hösele, Walter Mayr, Martin Preineder, Dr. Andreas Schnider, Werner Stadler, Benno Sulzberger</i></b> .....	8
Schreiben des Präsidenten des Tiroler Landtages betreffend Wahlen und Ersatzwahlen in den Bundesrat .....	8
<b>Schlussansprache des Präsidenten <i>Ludwig Bieringer</i></b> .....	14
Schreiben des Bundeskanzlers betreffend Nominierung des Vizepräsidenten Bürgermeister Direktor Bernd Vögerle als Mitglied des Ausschusses der Regionen .....	9
Wahl eines Ordners für den Rest des 2. Halbjahres 2002 .....	10
Wahl von Vertretern Österreichs in die Parlamentarische Versammlung des Europarates .....	11
Wahl der beiden Vizepräsidenten sowie der Schriftführer und der Ordner für das 1. Halbjahr 2003 .....	12

**Personalien**

Entschuldigungen .....	5
------------------------	---

**Bundesregierung**

Schreiben des Bundeskanzlers betreffend Entschließung des Bundespräsidenten, mit welcher er die Enthebung der Bundesregierung und der Staatssekretäre gemäß Artikel 74 Abs. 3 B-VG zur Kenntnis nimmt und gleichzeitig diese Bundesregierung und die beigegebenen Staatssekretäre bis zur Bildung einer neuen Bundesregierung mit der Fortführung der Verwaltung betraut .....	9
--	---

Vertretungsschreiben .....	10
----------------------------	----

**Ausschüsse**

Wahlen .....	11
--------------	----

Zuweisung .....	10
-----------------	----

**Eingebracht wurden****Anfragen**

der Bundesräte **Mag. Gerhard Tusek** und Kollegen an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend neuerliche Bedrohung durch SPÖ-Bildungspolitik: Abschaffung der Sommerferien, „Lehrer verdienen zuviel“ (2020/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an den Bundeskanzler betreffend Ordensverleihung an Gianfranco Fini (2021/J-BR/02)

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte **Jürgen Weiss, Christoph Hagen** und **Ilse Giesinger** an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend Sicherung der hohen Bildungsqualität (2022/J-BR/02)

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte **Jürgen Weiss, Christoph Hagen** und **Ilse Giesinger** an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen betreffend Entschließung des Vorarlberger Landtages zu Sozialbetreuungsberufen (2023/J-BR/02)

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte **Jürgen Weiss, Christoph Hagen** und **Ilse Giesinger** an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen betreffend Entschließung des Vorarlberger Landtages zu mehr Gerechtigkeit in der Altersversorgung (2024/J-BR/02)

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte **Jürgen Weiss, Christoph Hagen** und **Ilse Giesinger** an den Bundesminister für Justiz betreffend Entschließung des Vorarlberger Landtages zum Opferschutz (2025/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an den Bundeskanzler betreffend Missbrauch von Steuermitteln für Schüssel-Propaganda sowie verheerendes Demokratieverständnis des Bundeskanzlers (2026/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an den Bundeskanzler betreffend weiterer Machtmissbrauch der Bundesregierung (2027/J-BR/02)

der Bundesräte **Gottfried Kneifel** und KollegInnen an den Bundesminister für Justiz betreffend staatliche Kontrolle der Verwertungsgesellschaften für Urheberrechte in Österreich (2028/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an den Bundeskanzler – er ging auch an alle anderen Mitglieder der Bundesregierung – betreffend Postenversorgung für Parteigänger von FPÖ und ÖVP (2029/J bis 2040/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend Kosten für die Bewerbung der Frau Bundesministerin (2041/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an den Bundeskanzler betreffend „Haus der Heimat“; Förderung durch die Bundesregierung (2042/J-BR/02)

der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen an den Bundesminister für Landesverteidigung betreffend Bericht der Volksanwaltschaft Punkt 9.1.5 (2043/J-BR/02)

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte **Jürgen Weiss, Christoph Hagen** und **Ilse Giesinger** an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend Neuregelung der An- und Abflüge für den Flughafen Zürich (2044/J-BR/02)

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte **Jürgen Weiss, Christoph Hagen** und **Ilse Giesinger** an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend Regelungen für die Versprühung von Flugzeugtreibstoff über dem Bodenseeraum (2045/J-BR/02)

### **Anfragebeantwortungen**

des Bundeskanzlers auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1843/AB-BR/02 zu 1991/J-BR/02)

des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1844/AB-BR/02 zu 2001/J-BR/02)

des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1845/AB-BR/02 zu 2002/J-BR/02)

der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1846/AB-BR/02 zu 2015/J-BR/02)

der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1847/AB-BR/02 zu 2016/J-BR/02)

des Bundeskanzlers auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1848/AB-BR/02 zu 2017/J-BR/02)

der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1849/AB-BR/02 zu 2013/J-BR/02)

der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1850/AB-BR/02 zu 2018/J-BR/02)

des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1851/AB-BR/02 zu 2011/J-BR/02)

der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf die Frage der Bundesräte **Mag. Gerhard Tusek** und KollegInnen (1852/AB-BR/02 zu 2020/J-BR/02)

der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf die Frage der Bundesräte **Jürgen Weiss** und KollegInnen (1853/AB-BR/02 zu 2022/J-BR/02)

des Bundesministers für Justiz auf die Frage der Bundesräte **Mag. Harald Himmer** und KollegInnen (1854/AB-BR/02 zu 2019/J-BR/02)

des Bundeskanzlers auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny** und KollegInnen (1855/AB-BR/02 zu 2021/J-BR/02)

der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten auf die Frage der Bundesräte **Albrecht Konečny und** KollegInnen (1856/AB-BR/02 zu 2031/J-BR/02)

## Beginn der Sitzung: 15.02 Uhr

**Präsident Ludwig Bieringer:** Ich **eröffne** die 692. Sitzung des Bundesrates.

Das Amtliche Protokoll der 691. Sitzung des Bundesrates vom 26. September 2002 ist aufgelegen, unbeanstandet geblieben und gilt daher als genehmigt.

**Entschuldigt** haben sich die Mitglieder des Bundesrates Ernst Winter und Wilhelm Grissemann.

### **Mandatsverzicht und Angelobung**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Eingelangt sind Schreiben des Präsidenten des Oberösterreichischen Landtages betreffend Mandatsverzicht sowie Nachwahlen in den Bundesrat.

Ich ersuche die Schriftführung um Verlesung dieser Schreiben.

**Schriftführer Christoph Hagen:** „An den Präsidenten des Bundesrates, Herrn Ludwig Bieringer, 1017 Wien

Nachwahlen zum Bundesrat

Sehr geehrter Herr Präsident! Ich teile mit, dass das Ersatzmitglied des Bundesrates Herr Ludwig Hofmann mit Ablauf des 3. Dezember 2002 auf seine Ersatzmitgliedschaft im Bundesrat verzichtet hat. Auf Grund dieses Verzichtes hat der Oberösterreichische Landtag in seiner Sitzung am 4. Dezember 2002 gemäß Art. 35 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und Art. 29 OÖ. Landes-Verfassungsgesetz die erforderliche Nachwahl eines Ersatzmannes durchgeführt.

Es wurde gewählt:

als Ersatzmitglied an 6. Stelle:

Werner Stadler, geboren am 15. 7 1957, 4783 Wernstein, Schulstraße 11

Mit freundlichen Grüßen

Angela Orthner“

„Die Erste Präsidentin des Oberösterreichischen Landtages, Angela Orthner

An den Präsidenten des Bundesrates, 1017 Wien

Bundesrat Ferdinand Josef Gstöttner; Verzicht auf die Ausübung des Mandats als Bundesrat

Sehr geehrter Herr Präsident! Bundesrat Ferdinand Josef Gstöttner teilte mir mit Schreiben vom 9. Dezember 2002 mit, dass er auf die Ausübung seines Mandats als Bundesrat verzichtet. Diese Verzichtserklärung ist am 10. Dezember 2002 beim Landtag eingelangt und ist gemäß § 9 Abs. 2 der Landtagsgeschäftsordnung und gemäß § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Bundesrates mit 10. Dezember 2002 rechtswirksam geworden.

Die erforderlichen Nachwahlen in den Bundesrat (Ersatzmitglied des nunmehr ex lege nachgerückten Bundesrates Werner Stadler) erfolgt voraussichtlich am 23. Jänner 2003.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Orthner“

**Präsident Ludwig Bieringer**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Dient zur Kenntnis.

Eingelangt sind ferner Schreiben des Steiermärkischen und des Niederösterreichischen Landtages betreffend Mandatsverzicht sowie Nachwahlen von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den Bundesrat.

Ich ersuche die Schriftführung um Verlesung dieser Schreiben.

**Schriftführer Christoph Hagen:** „Der Landtag von Niederösterreich, Präsident Mag. Edmund Freibauer

Herrn Präsident des Bundesrates, Ludwig Bieringer, Parlament, 1017 Wien

Betrifft: Wahl von einem Ersatzmitglied des Bundesrates

Sehr geehrter Herr Präsident! Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner 54. Sitzung am 3. Oktober 2002 auf Vorschlag des NÖ Landtagsklubs der Freiheitlichen Herrn Benno Sulzberger, geb. 6. 5. 1947, wh. in 3525 Sallingberg Nr. 15, (anstelle von Wolfgang Haberler) als Ersatzmitglied gewählt.“

„Der Landtag von Niederösterreich, Präsident Mag. Edmund Freibauer

Herrn Präsident des Bundesrates, Ludwig Bieringer, 1017 Wien

Betrifft: Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Bundesrates

Sehr geehrter Herr Präsident! Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner 56. Sitzung am 12. Dezember 2002 folgende Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Bundesrates durchgeführt:

auf Vorschlag des NÖ Landtagsklubs der Österreichischen Volkspartei

StR Walter Mayr

Mitterweg 62, 2301 Mühlleiten

(Mitglied anstelle von Alfred Schöls)

LAbg. Dr. Martin Michalitsch

Josef Planger-Straße 25, 3032 Eichgraben

(Ersatzmitglied für StR Walter Mayr)

LAbg. Mag. Karl Wilfing

Fasanweg 23, 2170 Wetzelsdorf

(Ersatzmitglied anstelle von StR Walter Mayr)

LKR Martin Preineder

Hauptstraße 25, 2821 Frohsdorf

(Mitglied anstelle von Anna Höllerer)

LAbg. Marianne Lembacher

Wilhelmsdorf 25, 3712 Maissau

(Ersatzmitglied für LKR Martin Preineder)

**Schriftführer Christoph Hagen**

auf Vorschlag des NÖ Landtagsklubs der Freiheitlichen

LAbg. Dkfm. Edwin Rambossek

Buchenweg 82, 2380 Perchtoldsdorf

(Ersatzmitglied anstelle von Benno Sulzberger)“

„Der Landtag von Niederösterreich, Präsident Mag. Edmund Freibauer

Herrn Präsident des Bundesrates, Ludwig Bieringer, Parlament, 1017 Wien

Betrifft: Verzichtserklärung Bundesrat Mag. Thomas Ram

Sehr geehrter Herr Präsident! Herr Bundesrat Mag. Thomas Ram hat laut beiliegendem Schreiben, eingelangt in der Landtagsdirektion am 29 November 2002, aus Anlass seiner Nominierung für das durch den Verzicht von Klubobfrau LAbg. Barbara Rosenkranz freigewordene Landtagsmandat auf das bisher ausgeübte Bundesratsmandat verzichtet.“

„Reinhold Purr, Präsident des Steiermärkischen Landtages

Herrn Ludwig Bieringer, Präsident des Bundesrates, A-1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident! Bundesrat Dipl.-Ing. Hannes Missethon hat mit Schreiben vom 3. Dezember 2002 (eingelangt am 4. Dezember 2002) mitgeteilt, dass er auf sein Bundesratsmandat mit Ablauf des 9. Dezember 2002 verzichtet. Ebenfalls mit Ablauf des 9. Dezember 2002 verzichtet Ersatzmitglied Barbara Riener auf ihr Mandat des Bundesrates mit Schreiben vom 3. Dezember 2002 (eingelangt am 4. Dezember 2002).

Bundesrat Fritz Grillitsch hat mit Schreiben vom 3. Dezember 2002 (eingelangt am 4. Dezember 2002) mitgeteilt, dass er auf sein Bundesratsmandat mit Ablauf des 9. Dezember 2002 verzichtet. Ebenfalls mit Ablauf des 9. Dezember 2002 verzichtet Ersatzmitglied Maria Pein auf ihr Mandat des Bundesrates mit Schreiben vom 3. Dezember 2002 (eingelangt am 4. Dezember 2002).

Bundesrat Herwig Hösele hat mit Schreiben vom 3. Dezember 2002 (eingelangt am 6. Dezember 2002) mitgeteilt, dass er auf sein Bundesratsmandat mit Ablauf des 9. Dezember 2002 verzichtet. Ebenfalls mit Ablauf des 9. Dezember 2002 verzichtet Ersatzmitglied Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof auf sein Mandat des Bundesrates mit Schreiben vom 6. Dezember 2002 (eingelangt am 6. Dezember 2002).

In der 33. Sitzung des Steiermärkischen Landtages wurde Herwig Hösele als Mitglied und Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof als Ersatzmitglied an 1. Stelle in den Bundesrat gewählt.

Mag. Dr. Andreas Schnider wurde als Mitglied und Maria Pein als Ersatzmitglied an 7. Stelle in den Bundesrat gewählt.

Dipl.-Ing. Heribert Bogensperger wurde als Mitglied und Franz Perhab als Ersatzmitglied an 9. Stelle in den Bundesrat gewählt.

Ich beeindre mich, Ihnen dies zur Kenntnis zu bringen und verbleibe mit freundlichen Grüßen“

**Präsident Ludwig Bieringer:** Dient zur Kenntnis.

Die neuen Mitglieder des Bundesrates und der wieder gewählte Bundesrat sind im Hause anwesend. Ich werde daher sogleich ihre Angelobung vornehmen.

Nach Verlesung der Gelöbnisformel durch die Schriftführung wird die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten sein.

**Präsident Ludwig Bieringer**

Ich ersuche die Schriftführung um Verlesung der Gelöbnisformel und anschließend um den Namensaufruf.

**Schriftführer Christoph Hagen:** „Sie werden geloben unverbrüchliche Treue der Republik Österreich, stete und volle Beobachtung der Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze sowie gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.“

Dipl.-Ing. Heribert Bogensperger.

**Bundesrat Dipl.-Ing. Heribert Bogensperger** (ÖVP, Steiermark): Ich gelobe.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Herwig Hösele.

**Bundesrat Herwig Hösele** (ÖVP, Steiermark): Ich gelobe.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Walter Mayr.

**Bundesrat Walter Mayr** (ÖVP, Niederösterreich): Ich gelobe.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Martin Preineder.

**Bundesrat Martin Preineder** (ÖVP, Niederösterreich): Ich gelobe.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Mag. Dr. Andreas Schnider.

**Bundesrat Mag. Dr. Andreas Schnider** (ÖVP, Steiermark): Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Werner Stadler.

**Bundesrat Werner Stadler** (SPÖ, Oberösterreich): Ich gelobe.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Benno Sulzberger.

**Bundesrat Benno Sulzberger** (Freiheitliche, Niederösterreich): Ich gelobe.

**Präsident Ludwig Bieringer:** Ich begrüße die neuen Mitglieder des Bundesrates und den wieder gewählten Bundesrat recht herzlich in unserer Mitte. (*Allgemeiner Beifall.*)

Eingelangt ist ferner ein Schreiben des Präsidenten des Tiroler Landtages betreffend Wahlen und Ersatzwahlen in den Bundesrat.

Ich ersuche die Schriftführung um Verlesung dieses Schreibens.

**Schriftführer Christoph Hagen:** „Präsident des Tiroler Landtages, Prof. Ing. Helmut Mader

An die Parlamentsdirektion – Bundesratsdienst, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1017 Wien

Betreff: Nachwahl eines Mitgliedes und von Ersatzmitgliedern des Bundesrates

Sehr geehrte Damen und Herren! Das an zweiter Stelle entsandte Mitglied des Bundesrates, Georg Keuschnigg, hat mit Ablauf des 19. Dezember 2002 auf sein Bundesratsmandat verzichtet. An seine Stelle rückt nunmehr sein bisheriger Stellvertreter, Herr Helmut Kritzinger, Adamgasse 5a, 6020 Innsbruck, mit Wirksamkeit vom 20. Dezember 2002.

Der Tiroler Landtag hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2002 Herrn Mag. Friedrich Hohenauer, Innrain 120, 6020 Innsbruck, zum Ersatzmitglied (an zweiter Stelle) mit Wirksamkeit vom 20. Dezember 2002 gewählt.

Das an fünfter Stelle entsandte Mitglied des Bundesrates, Frau Maria Grander, hat mit Ablauf des 19. Dezember 2002 auf ihr Bundesratsmandat verzichtet. Ihr nachgerückter Ersatzmann, Dr. Andreas Köll, hat auf das frei werdende Mandat verzichtet.

**Schriftführer Christoph Hagen**

In der Folge hat der Tiroler Landtag in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2002 mit Wirksamkeit vom 20. Dezember 2002 Frau Christine Fröhlich, Oberdorf 32, 6611 Heiterwang, als Mitglied des Bundesrates (an fünfter Stelle) und Herrn Erwin Zangerl, Meilstraße 19, 6170 Zirl, als ihr Ersatzmitglied gewählt.

Die beglaubigten Wahlergebnisse liegen dem Schreiben bei.

Es wird ersucht, die notwendigen Veranlassungen zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen“

**Präsident Ludwig Bieringer:** Dient zur Kenntnis.

**Einlauf und Zuweisung**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Eingelangt ist auch ein Schreiben gemäß Artikel 23c Abs. 5 B-VG des Bundeskanzlers betreffend Nominierung des Vizepräsidenten Bürgermeister Direktor Bernd Vögerle als Mitglied des Ausschusses der Regionen.

Ich bitte die Schriftführung um Verlesung.

**Schriftführer Christoph Hagen:** „Republik Österreich, Dr. Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler Herrn Präsidenten des Bundesrates, Ludwig Bieringer, 1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident! Nach dem Ausscheiden von Herrn Präsidenten Bgm. Anton Koczur als Mitglied im Ausschuss der Regionen war für die verbleibende Amtsperiode bis 2006 ein Nachfolger zu ernennen.

Gemäß Artikel 23c Absatz 5 B-VG kann ich Ihnen mitteilen, dass die Bundesregierung bei ihrer Sitzung vom 29. Oktober 2002 beschlossen hat, aufgrund eines gemäß Artikel 23c Absatz 4 B-VG erfolgten Vorschlags des Österreichischen Gemeindebunds, Herrn Vizepräsidenten Bgm. Dir. Bernd Vögerle als Mitglied des Ausschusses der Regionen zu nominieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schüssel“

**Präsident Ludwig Bieringer:** Eingelangt ist ferner ein Schreiben des Bundeskanzlers betreffend die Entschließung des Bundespräsidenten.

Ich ersuche die Schriftführung um Verlesung dieses Schreibens.

**Schriftführer Christoph Hagen:** „Republik Österreich, Dr. Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler An den Präsidenten des Bundesrates Ludwig Bieringer, 1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident! Ich beeche mich mitzuteilen, dass der Herr Bundespräsident mit Entschließung vom 29. November 2002, GZ. 300.000/2-BEV/2002, die in der Sitzung des Ministerrates am 29. November 2002 beschlossene Demission der Bundesregierung zur Kenntnis genommen hat und die Bundesregierung und die Staatssekretäre gemäß Artikel 74 Absatz 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes vom Amte enthoben hat.

Gleichzeitig hat der Herr Bundespräsident mich und die übrigen Mitglieder der Bundesregierung gemäß Artikel 71 des Bundes-Verfassungsgesetzes bis zur Bildung einer neuen Bundesregierung mit der Fortführung der Verwaltung und mich mit dem Vorsitz in der einstweiligen Bundesregierung betraut.

Ferner hat der Herr Bundespräsident auf meinen Vorschlag gemäß Artikel 70 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 78 Absatz 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes bis zur Bildung einer

**Schriftführer Christoph Hagen**

neuen Bundesregierung den Staatssekretär Franz Morak, den Staatssekretär Dr. Alfred Finz, den Staatssekretär Dr. Reinhart Waneck sowie die Staatssekretärin Mares Rossmann mit der weiteren Wahrnehmung ihrer Funktionen betraut.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schüssel“

**Präsident Ludwig Bieringer:** Dient zur Kenntnis.

Eingelangt ist auch ein Schreiben des Bundeskanzleramtes betreffend Ministervertretung.

Ich ersuche die Schriftführung um Verlesung dieses Schreibens.

**Schriftführer Christoph Hagen:** Ich verlese das Schreiben des Bundeskanzleramts, Ministerratsdienst, Zl. 350.200/074-IV/8/02, vom 6. Dezember 2002 an den Präsidenten des Bundesrates, Parlament, 1017 Wien.

„Der Herr Bundespräsident hat am 5. Dezember 2002, Zl. 300.100/74-BEV/2002, folgende Entschließung gefasst:

Auf Vorschlag des Bundeskanzlers betraue ich für die Dauer der Verhinderung des Bundesministers für Landesverteidigung Herbert Scheibner am 17. Dezember 2002 den Bundesminister für Justiz Dr. Dieter Böhmdorfer mit der Vertretung.

Hievon beeubre ich mich, mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme Mitteilung zu machen.

Für den Bundeskanzler Ministerialrat Dr. Wiesmüller“

**Präsident Ludwig Bieringer:** Dient zur Kenntnis.

Eingelangt sind ferner Anfragebeantwortungen, 1843/AB bis 1856/AB, die den Anfragestellern übermittelt wurden.

Die Anfragebeantwortungen wurden vervielfältigt und sind bereits allen Mitgliedern des Bundesrates zugegangen.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf die im Saal verteilte Liste der eingelangten Anfragebeantwortungen.

Den eingelangten Kulturbericht 2001 der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur habe ich dem Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

### **Behandlung der Tagesordnung**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wird zur Tagesordnung das Wort gewünscht? – Dies ist nicht der Fall.

#### **1. Punkt**

##### **Wahl eines Ordners für den Rest des 2. Halbjahres 2002**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wir gehen nunmehr in die Tagesordnung ein und gelangen zum 1. Punkt der Tagesordnung: Wahl eines Ordners für den Rest des 2. Halbjahres 2002.

Durch das Ausscheiden von Herrn Bundesrat Ferdinand Gstöttner ist diese Wahl erforderlich geworden.

**Präsident Ludwig Bieringer**

Ich werde diese Wahl – sofern sich kein Einwand erhebt – durch Handzeichen vornehmen lassen.

Es liegt mir der Vorschlag vor, Herrn Bundesrat Karl Boden für den Rest des 2. Halbjahres 2002 zum Ordner zu wählen.

Ich bitte jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die diesem Wahlvorschlag ihre Zustimmung geben, um ein Handzeichen. – Dies ist **Stimmeneinhelligkeit**.

Der Wahlvorschlag ist somit **angenommen**.

Herr Bundesrat Karl Boden ist somit für den Rest des 2. Halbjahres 2002 zum Ordner gewählt.

**2. Punkt****Wahl von Ausschüssen**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wir gelangen nunmehr zum 2. Punkt der Tagesordnung: Wahl von Ausschüssen.

Auf Grund des Ergebnisses der Volkszählung 2001 ist die Wahl von Ausschüssen erforderlich geworden.

Es liegt mir der Antrag der Bundesräte Ludwig Bieringer, Professor Albrecht Konečny und Universitätsprofessor Dr. Peter Böhm vor, gemäß § 13 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Bundesrates den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, den Ausschuss für innere Angelegenheiten, den Landesverteidigungsausschuss, den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, den Ausschuss für soziale Sicherheit und Generationen und den Ausschuss für Verfassung und Föderalismus mit jeweils 18 Mitgliedern und Ersatzmitgliedern neu zu wählen, wobei jeweils 9 Mitglieder und Ersatzmitglieder auf die ÖVP, 6 auf die SPÖ und 3 auf die FPÖ entfallen.

Gleichzeitig darf ich festhalten, dass sich in der Zusammensetzung der Ausschüsse mit 15, 13 beziehungsweise 12 Mitgliedern keine Veränderung ergeben hat.

Ich werde nun den Antrag auf Wahl der Ausschüsse mit 18 Mitgliedern beziehungsweise Ersatzmitgliedern zur Abstimmung bringen.

Ich bitte jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die diesem Antrag ihre Zustimmung geben, um ein Handzeichen. – Es ist dies **Stimmeneinhelligkeit**.

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, der Ausschuss für innere Angelegenheiten, der Landesverteidigungsausschuss, der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der Ausschuss für soziale Sicherheit und Generationen und der Ausschuss für Verfassung und Föderalismus sind somit gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Bundesrates **neu gewählt**.

Im Sinne des § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Bundesrates sind die von den Fraktionen auf sie entfallenden Ausschussmitglieder und Ersatzmitglieder schriftlich namhaft zu machen, und diese gelten damit als gewählt.

Die Konstituierung der Ausschüsse wird im Zuge der nächsten Ausschusssitzungen, die schriftlich einberufen werden, erfolgen.

**3. Punkt****Wahl von Vertretern Österreichs in die Parlamentarische Versammlung des Europaparates**

**Präsident Ludwig Bieringer**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wir gelangen nun zum 3. Punkt der Tagesordnung: Wahl von Vertretern Österreichs in die Parlamentarische Versammlung des Europarates.

Einer Vereinbarung der Fraktionen entsprechend sind vom Bundesrat ein Mitglied und zwei Ersatzmitglieder in die Parlamentarische Versammlung des Europarates zu wählen.

Es liegen mir Wahlvorschläge vor, Herrn Bundesrat Mag. Harald Himmer als Mitglied sowie Herrn Bundesrat Mag. Gerhard Tusek und Frau Bundesrätin Johanna Schicker als Ersatzmitglieder in die Parlamentarische Versammlung des Europarates zu wählen.

Ich bitte jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die den von mir bekannt gegebenen Wahlvorschlägen ihre Zustimmung geben, um ein Handzeichen. – Es ist dies **Stimmeneinhelligkeit**.

Die Wahlvorschläge sind somit **angenommen**.

Die von mir genannten Mitglieder des Bundesrates sind somit als Mitglied und Ersatzmitglieder in die Parlamentarische Versammlung des Europarates gewählt.

Ich wünsche den Gewählten und der Gewählten bei ihrer Tätigkeit viel Erfolg. (*Allgemeiner Beifall.*)

**4. Punkt****Wahl der beiden Vizepräsidenten des Bundesrates sowie der Schriftführer und der Ordner für das 1. Halbjahr 2003**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wir gelangen nunmehr zum 4. Punkt der Tagesordnung: Wahl der beiden Vizepräsidenten des Bundesrates sowie der Schriftführer und der Ordner für das 1. Halbjahr 2003.

Mit 1. Jänner 2003 geht der Vorsitz des Bundesrates auf das Bundesland Steiermark über. Zum Vorsitz berufen ist gemäß Artikel 36 Abs. 2 Bundes-Verfassungsgesetz der an erster Stelle entsendete Vertreter des Bundeslandes, Herr Bundesrat Herwig Hösele.

Die übrigen Mitglieder des Präsidiums des Bundesrates sind gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Bundesrates für das kommende Halbjahr neu zu wählen.

**Wahl der Vizepräsidenten**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Ich werde die Wahl der beiden Vizepräsidenten durch Erheben von den Sitzen vornehmen lassen.

Wir gehen nunmehr in den Wahlvorgang ein und kommen zur Wahl des ersten zu wählenden Vizepräsidenten des Bundesrates. Gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Bundesrates kommt hiefür der SPÖ-Fraktion das Vorschlagsrecht zu. Es liegt hiefür ein Wahlvorschlag vor, der auf Anna Elisabeth Haselbach lautet.

Ich bitte jene Mitglieder des Bundesrates, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, sich von den Sitzen zu erheben. – Ich stelle **Stimmeneinhelligkeit** fest.

Der Wahlvorschlag ist somit **angenommen**.

Ich frage die Gewählte, ob sie die Wahl annimmt.

**Bundesrätin Anna Elisabeth Haselbach** (SPÖ, Wien): Ich danke. Ich nehme die Wahl gerne an und werde mich auch weiterhin bemühen, im Sinne des Hauses zu arbeiten. Danke. (*Allgemeiner Beifall.*)

**Präsident Ludwig Bieringer**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Ich darf der Frau Vizepräsidentin zur einstimmigen Wahl sehr herzlich gratulieren und wünsche ihr alles Gute.

Wir kommen nunmehr zur Wahl des zweiten zu wählenden Vizepräsidenten des Bundesrates. Gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Bundesrates kommt hiefür der ÖVP-Fraktion das Vorschlagsrecht zu. Es liegt hiefür ein Wahlvorschlag vor, der auf Bundesrat Jürgen Weiss lautet.

Ich bitte jene Bundesrättinnen und Bundesräte, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, sich von den Sitzen zu erheben. – Ich bedanke mich. Ich stelle fest, es ist **Stimmeneinhelligkeit**.

Der Wahlvorschlag ist somit **angenommen**.

Ich frage den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

**Bundesrat Jürgen Weiss** (ÖVP, Vorarlberg): Herr Präsident! Ich nehme die Wahl an und danke für die Fortsetzung des Vertrauens. (*Allgemeiner Beifall*.)

**Präsident Ludwig Bieringer:** Ich darf dich, sehr geehrter Herr Vizepräsident, sehr herzlich zu dieser einstimmigen Wahl beglückwünschen und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

**Wahl der Schriftführer**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wir kommen nun zur Wahl der Schriftführer.

Es liegt mir der Vorschlag vor, die Bundesrättinnen Hedda Kainz und Ilse Giesinger sowie Herrn Bundesrat Christoph Hagen für das 1. Halbjahr 2003 zu Schriftführerinnen beziehungsweise zum Schriftführer des Bundesrates zu wählen.

Falls kein Einwand erhoben wird, nehme ich diese Wahl unter einem vor. – Es wird kein Einwand erhoben.

Ich bitte jene Bundesrättinnen und Bundesräte, die diesem Wahlvorschlag ihre Zustimmung geben, um ein Handzeichen. – Auch dies ist **Stimmeneinhelligkeit**.

Der Wahlvorschlag ist somit **angenommen**.

Ich frage die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.

Frau Bundesrätin Kainz?

**Bundesrätin Hedda Kainz** (SPÖ, Oberösterreich): Danke, ich nehme die Wahl an. (*Allgemeiner Beifall*.)

**Präsident Ludwig Bieringer:** Frau Bundesrätin Ilse Giesinger?

**Bundesrätin Ilse Giesinger** (ÖVP, Vorarlberg): Ich nehme die Wahl gerne an und danke, dass Sie mir wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben. (*Allgemeiner Beifall*.)

**Präsident Ludwig Bieringer:** Herr Bundesrat Christoph Hagen?

**Bundesrat Christoph Hagen** (Freiheitliche, Vorarlberg): Ich danke für das Vertrauen und nehme die Wahl gerne an. (*Allgemeiner Beifall*.)

**Präsident Ludwig Bieringer:** Auch Sie alle darf ich sehr herzlich beglückwünschen.

**Wahl der Ordner**

**Präsident Ludwig Bieringer:** Wir kommen nunmehr zur Wahl der Ordner.

**Präsident Ludwig Bieringer**

Es liegt mir der Vorschlag vor, die Bundesräte Ing. Walter Grasberger, Karl Boden und Engelbert Weilharter für das 1. Halbjahr 2003 zu Ordnen des Bundesrates zu wählen.

Falls kein Einwand erhoben wird, nehme ich auch hier die Wahl unter einem vor. – Es wird kein Einwand erhoben.

Ich bitte jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die diesem Wahlvorschlag ihre Zustimmung geben, um ein Handzeichen. – Danke. Auch hier liegt **Stimmeneinhelligkeit** vor.

Der Wahlvorschlag ist somit **angenommen**.

Ich frage die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.

Für Herrn Bundesrat Ing. Walter Grasberger erkläre ich, dass er die Wahl annimmt, er ist wegen Krankheit verhindert.

Herr Bundesrat Karl Boden?

**Bundesrat Karl Boden** (SPÖ, Niederösterreich): Ich danke für das Vertrauen. Ich nehme die Wahl an. (*Beifall bei der SPÖ, der ÖVP und den Freiheitlichen.*)

**Präsident Ludwig Bieringer:** Herr Bundesrat Engelbert Weilharter?

**Bundesrat Engelbert Weilharter** (Freiheitliche, Steiermark): Ich danke für Ihre Zustimmung und nehme die Wahl an. (*Beifall bei den Freiheitlichen, der ÖVP und der SPÖ.*)

**Präsident Ludwig Bieringer:** Die Tagesordnung ist erschöpft.

Ich gebe noch bekannt, dass seit der letzten beziehungsweise in der heutigen Sitzung insgesamt 14 Anfragen, 1843/J bis 1856/J, eingebracht wurden.

Die Einberufung der **nächsten** Sitzung des Bundesrates wird auf schriftlichem Wege erfolgen. Als Sitzungstermin ist Donnerstag, der 30. Jänner 2003, 9 Uhr in Aussicht genommen.

Für die Tagesordnung dieser Sitzung kommen jene Vorlagen in Betracht, die der Nationalrat bis dahin verabschiedet haben wird, soweit sie dem Einspruchsrecht beziehungsweise dem Zustimmungsrecht des Bundesrates unterliegen.

Die Ausschussvorberatungen sind für Dienstag, den 28. Jänner 2003, ab 14 Uhr vorgesehen.

### Schlussansprache des Präsidenten

15.34

**Präsident Ludwig Bieringer:** Meine sehr geehrten Damen und Herren! Hoher Bundesrat! Das zweite Halbjahr des Jahres 2002 ist vorbei. Meine Vorsitzführung endet mit 31. 12. 2002.

Auf Grund des Auflösungsbeschlusses des Nationalrates hatten wir mit Ausnahme der heutigen Sitzung nur zwei Sitzungen, die ich zu präsidieren hatte.

Ich darf als Präsident des Bundesrates festhalten, dass – soweit ich das bemerken konnte – der Wahlkampf zum Nationalrat überaus fair, so wie wir das gewohnt sind, durchgeführt wurde.

Meine Damen und Herren! Was mich am meisten stört und auch etwas ärgert – das gebe ich zu –, ist, dass der Bundesrat, wie ich bei meiner Antrittsrede angekündigt habe, gemeinsam mit dem Institut für Föderalismus am 23. Oktober dieses Jahres einen Workshop zum Thema „Der Bundesrat und die Wahrnehmung von Länderinteressen“ durchführen wollte, dies aber nicht zu Stande kam.

Wir wollten bei diesem Workshop festhalten, ob die laut Verfassung dem Bundesrat zustehenden Aufgaben neu definiert beziehungsweise ausgearbeitet werden sollten, um zu

**Präsident Ludwig Bieringer**

zeigen, dass der Bundesrat, wenn er seine ihm verfassungsmäßig zustehenden Rechte wahrnimmt, nicht eine lahme Ente ist, sondern einen „starken Zahn“ aufweisen könnte. Dies ist, wie gesagt, auf Grund der Wahl zum Nationalrat leider nicht erfolgt.

Ich habe heute in der Präsidialsitzung des Bundesrates meinen Nachfolger gebeten, diesen Workshop im kommenden Halbjahr durchzuführen, was er mir zugesagt hat. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit auch bei Herrn Vizepräsidenten Jürgen Weiss, dass er in Zusammenarbeit mit dem Institut für Föderalismus die Grundlagen für diesen Workshop gelegt hat. Wir werden diese Veranstaltung daher im kommenden Frühjahr 2003 durchführen.

Meine Damen und Herren! Ich hatte und habe drei Mal die Ehre, den Herrn Bundespräsidenten im Ausland zu vertreten. Zum einen war es am 15. November bei der 300-Jahr-Feier der Universität Breslau in Polen, zum anderen bei der Einweihung der Deutschen Universität in Budapest. Ich werde zum Jahreswechsel den Herrn Bundespräsidenten in Brasilia bei der Amtseinführung des neuen brasilianischen Staatspräsidenten vertreten. Ich bedanke mich bei meinem Nachfolger, dass er sofort zugestimmt hat, dass ich ihn am 1. Jänner 2003 in Brasilia auch noch vertreten darf.

Ich wünsche bei dieser Gelegenheit meinem Nachfolger Herwig Hösle alles Gute für das kommende Halbjahr unter steirischem Vorsitz. Ich bin davon überzeugt, dass er gemeinsam mit seiner Landeshauptfrau Klasnic eine hervorragende Figur abgeben wird.

Ich bedanke mich, meine sehr geschätzten Damen und Herren, bei den Mitgliedern der Präsidiale, insbesondere bei Frau Vizepräsidentin Anna Elisabeth Haselbach, bei Herrn Vizepräsidenten Jürgen Weiss und bei den Fraktionsvorsitzenden Professor Albrecht Konečny und Universitätsprofessor Dr. Peter Böhm für die angenehme und hervorragende Zusammenarbeit in der Präsidiale. Ich möchte das ausdrücklich festhalten, es gab einige Sitzungsunterbrechungen, und dennoch war es möglich, immer wieder einen Konsens in der Präsidiale herzustellen.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bundesratsdienst, an führender Stelle Herrn Bundesratsdirektor Dr. Walter Labuda und Frau Vizedirektorin Dr. Alice Alschor-Harant. Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bundesratsdienst zusammenzuarbeiten ist angenehm und, wie ich meine, auch sehr zielführend.

Nun bleibt mir nur noch eines, nämlich Ihnen allen, meine sehr geehrten Damen und Herren, ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen im kommenden Jahr zu wünschen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. (*Allgemeiner Beifall.*)  
15.39

Die Sitzung ist **geschlossen**.

**Schluss der Sitzung: 15.39 Uhr**